

## **Feuerwehr Preith nahm voller Stolz das neue mittlere Löschfahrzeug entgegen Einweihung des neuen MLF am 4. Mai**

**Preith** - „Bei der Feuerwehr in Preith läuft's“, so Kreisbrandmeister Thomas Buchberger bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Preith. Erfreulich sei auch die große Anzahl der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Er bedankte sich im Namen der Kreisbrandinspektion bei den Feuerwehrleuten für die geleisteten Einsatz- und Übungsstunden im wichtigen Ehrenamt in der Brandbekämpfung und in der technischen Hilfeleistung. Jede Feuerwehr trägt auch viel für das Dorfleben im Ort bei. „Ohne die Feuerwehren wäre so manche Veranstaltung in den Dörfern nicht denkbar“.

Vorsitzender Gabriel Karl begrüßte zu Beginn neben Buchberger, Bürgermeister Wolfgang Wechsler, sowie die Ehrenkommandanten Hans Neubauer und Max Rudingsdorfer, die zahlreichen Feuerwehrler und den neuen Sportheimwirt Rainer Gürtler mit Katharina. Das Maifest, die Teilnahme an den Feuerwehrfesten in Workerszell und Reuth am Wanld, der Stadtausflug nach Würzburg, das Aufstellen des Kirchweihbaumes zusammen mit der Dorfbevölkerung am Dorfplatz, ein Kameradschaftsabend, die Mitorganisation der Dorfweihnacht, und ein Faschingsball im Sportheim waren nur einige Ereignisse im Jahresprogramm. Voller Stolz konnten einige Feuerwehrkameraden das neue mittlere Löschfahrzeug für die Preithener in Leonding bei Linz in Oberösterreich beim Hersteller Rosenbauer entgegennehmen und in den Juraort überführen. Der Standort für das neue Feuerwehrhaus nördlich des Sportheim-Parkplatzes ist auch fix. Momentan laufen die Bauplanungen dafür. Das derzeitige Feuerwehrhaus am Steigweg wurde innen komplett geweißelt. Demnächst wird auch noch der Außenanstrich erneuert.

Kommandant Alexander Bauer teilte mit, dass die Preithener Wehr im vergangenen Jahr zu neun Einsätze alarmiert wurde. Derzeit sind von 143 Mitgliedern 54 aktiv im Dienst, davon 5 Feuerwehrfrauen. Es werden noch Freiwillige gesucht, die die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvieren wollen. Im kommenden Jahr sind wieder monatliche Übungen geplant, auch wieder zusammen mit den Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren. Bauer appellierte an die Versammlung weiterhin die Bereitschaft zu zeigen und regelmäßig an den Übungen teilzunehmen, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können, besonders jetzt mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug. „Die Aufgaben einer Feuerwehr werden immer vielseitiger und umfangreicher“, so der Kommandant. Bauer sprach auch einen Dank an die Gemeinde aus, die immer ein offenes Ohr für die Beschaffung der notwendigen Ausrüstung hat.

Jugendwart Tobias Bauer berichtete von einem Löschaufbau mit den Nachwuchsfeuerwehrleuten und einer Wurfübung mit den Feuerwehrleuten. Außerdem hatte die Jugendlichen eine Fahrzeugeinweisung, um im Ernstfall zu wissen, wo welche Einsatzgegenstände im Feuerwehrauto zu finden sind. Eine Gerätekunde auf Einladung der FF Eichstätt mit dem Einsatz der Drehleiter waren ein Highlight. Aber auch der gesellschaftliche Teil nach den Übungen kam nicht zu kurz, um die Truppe bei Laune zu halten. Zum Jahresabschluss fand dann noch ein Jugendausflug zum Europapark Rust statt. Die Jugendfeuerwehr ist auch auf Instagram in den sozialen Netzwerken vertreten.

Bürgermeister Wolfgang Wechsler nahm das Lob der Inspektion und der Preithener Wehr gerne entgegen. Er sprach den Dank im Namen der Gemeinde für den ehrenamtlichen Dienst aus und sicherte weiterhin die finanzielle Unterstützung der Gemeindefeuerwehren bei der Anschaffung der Ausrüstung zu. Positiv ist auch die Bildung von Ausrückegemeinschaften zu bewerten, da viele Feuerwehrler ja tagsüber beruflich verhindert sind und somit ein Einsatz im Ernstfall gesichert ist. Auf dem neuen Feuerwehrauto ist alles drauf, was zum Funktionieren im Ernstfall notwendig ist. Das neue Feuerwehrhaus am Zachenweg soll in etwa zwei Jahren bezugsfertig sein.

Am Ende der Versammlung teilte Karl den Mitgliedern noch mit, dass elf Kameraden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Dies sind: Manuel Bauer, Christoph Gabler, Bernhard Geyer, Wolfgang Kögler, Franz Josef Mayer, Michael Neubauer, Robert Pfaller, Thomas Pfaller, Bernd Regler, Florian Schmid und Hans Peter Schneider.